

**Eingang**  
19. AUG. 2008  
Fachhochschule  
Köln

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft, Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister



Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung  
und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

August 2008  
Seite 1 von 2

An die  
Kunsthochschulen  
im Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Aktenzeichen:  
134  
bei Antwort bitte angeben

Prof. Dr. Andreas Pinkwart  
Stellv. Ministerpräsident

nachrichtlich:

An die  
Gleichstellungsbeauftragten der  
Kunsthochschulen  
im Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

An die  
Koordinierungsstelle der LaKoF  
LaKof Nordrhein-Westfalen  
c/o Fachhochschule Köln  
Ubierring 40  
50678 Köln

**Bund-Länder-Vereinbarung gem. Artikel 91b Abs. 1 Nr. 2 des  
Grundgesetzes über das Professorinnenprogramm des Bundes  
und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und  
Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschu-  
len**

Sehr geehrte Damen und Herren,

verschiedene Nachfragen zu dem o.g. Professorinnenprogramm möchte  
ich zum Anlass nehmen, die Rahmenbedingungen für die Kofinanzie-  
rung des Programms für die nordrhein-westfälischen Kunsthochschulen  
klar zu stellen:

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4306  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@miwft.nrw.de  
www.innovation.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linien 704, 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)



Die Finanzierung des Programms erfolgt entsprechend der Bund-Länder-Vereinbarung je zur Hälfte vom Bund und vom Land. Anders als bei den Universitäten und Fachhochschulen, bei denen der Landesanteil grundsätzlich auf der Grundlage der gleichstellungsbezogenen Zuweisungen aus dem Strukturfonds von den Antrag stellenden Hochschulen übernommen werden soll, werden für die Kunsthochschulen die Mittel für die Kofinanzierung bei Bedarf vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie bereit gestellt. Auf diesem Wege möchte ich das Engagement einer Hochschule, die sich erfolgreich mit ihrem Gleichstellungskonzept um eine Programmteilnahme beworben hat, finanziell unterstützen. Die Finanzierung ist mit dem zuständigen Fachreferat 134 (Fr. Graap, Tel.: 0211-896 4306 und Fr. Boßmann, Tel. 0211-896 4120) vor der Ernennung der Professorin zu klären.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dies zu einer engagierten Teilnahme an dem Programm in der anstehenden zweiten Einreichungsrunde (Frist 2. März 2009) motivieren könnte.

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr. Andreas Pinkwart